



Dieter Stein
Chefredakteur

Berlin, den 9. Dezember 2019

Wir müssen die Klima-Hysterie stoppen!

Sehr geehrte(r)

Ist das nicht völlig irrsinnig? Das EU-Parlament beschließt Ende November den „Klima-Notstand“ für Europa! Ist diese Hysterie überhaupt noch zu steigern?

Die neue EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen verkündet fast zeitgleich, die EU solle bis 2030 drei Billionen Euro in die „Klima-Rettung“ stecken. Drei Billionen Euro! Sind unsere Politiker von allen guten Geistern verlassen? Wann ruft bei diesem Thema endlich jemand: „Der Kaiser ist nackt!“

Seit knapp einem Jahr hat das Thema „Klima-Krise“ alle anderen Themen verdrängt und dominiert permanent alle Nachrichten. Geht das mit rechten Dingen zu?

Noch vor einem Jahr war es völlig anders, da bestimmte das Thema illegale Massenmigration die Schlagzeilen: Im Sommer 2018 eskalierte der Streit zwischen Merkel und Seehofer um eine „Obergrenze“ bei Flüchtlingen und sprengte fast die Regierung. Im Herbst dann die Riesendebatte um den UN-Migrationspakt, der westliche Regierungen zur Billigung von Massenmigration verpflichten soll.

Plötzlich ein blitzartiger Agenda-Wechsel: Seit einem Jahr erleben wir eine von links-grünen Lobbygruppen und maßgeblichen Medien begeisterte orchestrierte Mega-Kampagne, eine regelrechte „Klima-Hysterie“, die mit der Panik vor einem angeblich durch CO₂ verursachten bevorstehenden Weltuntergang alle anderen Fragen verdrängt.

Die Hysterie um den angeblich menschengemachten Klimawandel erreicht immer neue und groteske Höhepunkte. Nahezu alle gesellschaftlichen Gruppen – Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Kirchen, Medien, etablierte Parteien – haben vor dem Klimawahn kapituliert. Als panisch Getriebene agiert vor allem die Merkel-Regierung, die soeben erst hektisch ein absurdes „Klima-Paket“ verabschiedete, das Bürger mit gigantischen Milliardenbelastungen zu „klimafreundlicherem“ Verhalten zwingen soll.

Die Mobilisierung der „Fridays for Future“-Kampagne ist gigantisch. Es ist eine der erfolgreichsten PR-Kampagnen aller Zeiten – soviel steht fest. Die Indoktrination von Kindern und Jugendlichen ist

Bitte blättern Sie um!

JUNGE FREIHEIT Verlag GmbH & Co. KG · Hohenzollerndamm 27a · 10713 Berlin

Tel.: 030/864953-0 · Fax: 030/864953-50 · E-Mail: stein@jungefreiheit.de

Solidaritätskonto: JUNGE FREIHEIT Verlag GmbH & Co. KG · Berliner Volksbank · Konto-Nr. 54 59 68 90 11 · BLZ 100 900 00

IBAN DE52 100 900 00 5459 6890 11 · BIC BEVODE33

beispiellos. Innerhalb nur eines Jahres wurde das heute 16jährige Mädchen Greta Thunberg, das von ehrgeizigen Eltern und einem professionellen PR-Team von Anfang an ununterbrochen begleitet wird, zur Ikone eines „spontanen Jugendaufstandes“ aufgebaut. Quer durch Deutschland kapitulierten Schulleitungen und Kultusbehörden und duldeten, daß in Serie an Freitagen die Schule geschwänzt wird, um „für das Klima“ auf die Straße zu gehen.

Meine Kinder nehmen nicht an den „Klimastreiks“ teil, wenn in Berlin Zehntausende Schüler schwänzen und zu den Demonstrationen von „Fridays for Future“ gehen. Sie gehören zu einer Minderheit, die den Mut hat, sich dem hysterischen Massenwahn nicht zu beugen und in der Schule zu bleiben. Besonders in Großstädten wird ein fast totalitärer Gruppendruck erzeugt, dem sich nur noch mutige und selbstbewußte Jugendliche zu entziehen wagen.

Zur Klarstellung: Es ist zweifellos notwendig und eine urkonservative Forderung, Verschwendung natürlicher Ressourcen zu stoppen, Raubbau an der Natur zu bremsen und Alternativen zu fossilen Treibstoffen zu entwickeln. Letztlich weil es vernünftig ist. Das apokalyptische Gerede aber vom nahenden Untergang der Welt, drohendem Massenaussterben, alternativlosen Lösungen und monokausalen Erklärungen hat das Terrain seriöser Wissenschaft jedoch schon lange verlassen und die Ebene eines irrationalen Glaubenskrieges erreicht, den links-grüne Ideologen im Interesse einer politischen Agenda führen, über deren Ziele sie nicht mit offenen Karten spielen.

Wer steht hinter Greta Thunberg und Luisa Neubauer?

JF-Reporter Hinrich Rohbohm hat intensiv recherchiert, um Licht ins Dunkel dieser gespenstischen Massenmobilisierung von „Fridays for Future“ zu bringen. Und er ist auf ein erschreckend professionell organisiertes Netzwerk gestoßen, das weit in die linksradikal-extremistische Szene reicht.

Bei den Klimaführern wie Greta Thunberg, Luisa Neubauer, Carla Reemtsma oder Jakob Blasel handelt es sich nämlich keineswegs um Wunderkinder. Vielmehr ziehen hinter ihnen erwachsene Vertreter einer Klima-Lobby sowie zumeist die eigenen Eltern die Strippen, die die Ideologie der angeblich von Schülern ins Leben gerufenen „Fridays for Future“-Bewegung maßgeblich anschieben und für die notwendige organisatorische Unterstützung sorgen.

Haben Sie sich auch schon gefragt: Wieso stehen eigentlich „zufällig“ junge Frauen an der Spitze der „Fridays for Future“-Bewegung? Wer sind die PR-Profis, die diese jungen Frauen nach vorne geschoben haben und dafür sorgten, daß diese „Bewegung“ Hunderttausende Schüler zum Schulschwänzen verleitet und zu generalstabsmäßig organisierten Massendemonstrationen mobilisiert?

JF-Recherche belegt: Hinter den Klima-Protesten steckt ein grün-linksradikales Netzwerk

Unser Reporter Hinrich Rohbohm hat wochenlang recherchiert, welches wohlorganisierte linksradikal-grüne Netzwerk hinter den „spontan“ entstandenen Protesten steckt. In einer Serie haben wir die Ergebnisse seiner Recherchen bekannt gemacht und in einem kostengünstigen 20seitigen Dossier „JF Spezial“ zusammengefaßt, um noch mehr Menschen aufzuklären.

Schulen und Elternvertreter hetzen die Kinder systematisch auf

In den Schulen indoktrinieren nämlich Elternvertreter und Lehrer ihre Schüler und deren Erziehungsberechtigte. Weltanschauliche Neutralität der Schule und Wissensvermittlung vor Meinungsindoktrination – das war einmal. Wer wollte auch mit so kleinlichen Einwänden kommen, wo es doch gilt, mal wieder die Welt zu retten.



Sonderdruck mit brisanten Hintergründen zur Klimahysterie

Mit „Wissenschaft“ hat das alles nichts mehr zu tun. Es geht um Glaubensfragen; aber nicht im Sinne eines „Jeder nach seiner Façon“, sondern nach der Parole „Wer nicht für uns ist, ist gegen uns“. Wer es wagt, „Klimamodelle“ zu hinterfragen, die globale Durchschnittstemperaturen in fünfzig oder hundert Jahren prognostizieren wollen, wo doch nicht einmal das Wetter in drei Tagen zuverlässig vorausgesagt werden kann, wer Skepsis äußert, wie es durch politische Entscheidungen möglich sein soll, die in einigen Jahrzehnten herrschenden Klimaverhältnisse zu beeinflussen, der ist ein „Klimaleugner“ und verfällt der sozialen Ächtung.

„Klimaschutz“-Welle hat eine Hysterie wie bei Endzeit-Sekten erreicht

Die „Klimaschutz“-Welle hat einen Grad an Hysterie erreicht, der an Endzeit-Sekten erinnert. Das verbissene Eiferertum und die fanatische Unbedingtheit der Protagonisten legt davon beredtes Zeugnis ab. Wer ihren Maximalforderungen widerspricht, dem wird unterstellt, mindestens den Weltuntergang oder doch die Vernichtung der Menschheit billigend in Kauf zu nehmen. Eine Abwägung von Fakten und eine nüchterne Auseinandersetzung mit den Grenzen des Machbaren ist auf dieser Grundlage gar nicht mehr möglich.

Wie bei jeder totalitären Weltanschauung, die nur Gut oder Böse, Freund oder Feind, Gefolgschaft oder Ketzerei kennt, bilden Jugendliche die Speerspitze der Bewegung. Junge Menschen sind im positiven wie im negativen Sinne leicht zu begeistern, zu manipulieren oder zu indoktrinieren, besonders wenn man ihnen schon im Schulunterricht Wissen vorenthält, woraus sie sich eine eigene Meinung bilden könnten, und sie gleich mit Ideologie und Propaganda füttert.

Die einfältige Ergebenheit, mit der Medienleute und Politiker ergriffen den unausgegorenen Maximalforderungen frühverhärmter Jungaktivisten – von „Kohleausstieg sofort“ bis „alle Autos verbieten“ – lauschen, zeigt letztlich nur, wie dünn der Firnis der Aufklärung ist und wie nah der totalitäre Ungeist samt der Versuchung, ihm wieder zu erliegen.

Der Kult um das Klima bedeutet freilich nicht, daß dahinter nicht handfeste Interessen stecken. Das gilt nicht nur für militante Linksextremisten, denen auch diese Strömung als Vehikel für vulgärmarxistisch gerechtfertigten Straßenterror gerade recht kommt und sogar der systematischen Zerstörung des automobilen Eigentums anderer die willkommene moralische Rechtfertigung liefert. Für die etablierte Politik lautet das Destillat aus der Klima-Hysterie: Steuern erhöhen und den in Panik versetzten Bürgern noch mehr Geld abpressen und Verbote und Beschränkungen auferlegen; Ablaßzahlungen eintreiben, die jetzt sofort ausgegeben werden können, ohne daß der Beweis für die versprochene Wirkung jemals angetreten werden muß.

Schon wieder soll am deutschen Wesen die Welt genesen – jetzt beim Klima

Zum deutschen Wesen, an dem immer wieder mal die Welt genesen soll – unterhalb der „Menschheitsaufgabe“ und der „Rettung des Planeten“ geben sich weder Merkel noch die Grünen zufrieden –, gehört leider auch die Unart, Irrwege rechthaberisch bis zum bitteren Ende zu gehen und den angerichteten Schaden zu maximieren.

So weit muß es aber nicht kommen. Umfragen deuten darauf hin, daß die Bereitschaft der Deutschen, im Namen oktroyierter höherer Ziele vorsätzlich zu verarmen, sich denn doch in Grenzen hält. Die massiven Verluste von CDU und SPD bei den jüngsten Landtagswahlen und die Zugewinne der AfD sind ein Anzeichen dafür. Auch scheint der Höhenflug der Grünen inzwischen vielerorts gebrochen.

Wer wagt es in den Medien überhaupt noch, diese Hysterie, diese propagandistische Mobilisierung der Bevölkerung zu hinterfragen? Wer sich hier kritisch äußert, wird sofort zum „Klimaleugner“ abgestempelt und verdammt.

Wir bei der „Jungen Freiheit“ lassen uns nicht einschüchtern von dieser Hysterie. Wir sehen es als

unsere zentrale Aufgabe an, kritische Fragen zu stellen. Weil dies der Job unabhängiger Journalisten ist. Auch wenn wir uns dabei stets gegen eine Übermacht bei den öffentlich-rechtlichen Sendern und bei den etablierten großen Presseverlagen stellen.

In den letzten Wochen haben wir die unglaublichen Hintergründe über das linksradikale Netzwerk um „Fridays for Future“ recherchiert. Das Echo ist gewaltig. Riesenempörung bei den Linken, große Begeisterung bei unseren Lesern. Das Dossier „Die Akte Greta“ mit allen drei Teilen der Reportage von Hinrich Rohbohm wurde bereits massenhaft nachbestellt.

Jetzt die brisante große JF-TV-Dokumentation zum „Mythos Klimakatastrophe“ bestellen!

Wir haben uns gemeinsam mit dem Filmemacher Marco Pino entschlossen, eine offensive Gegenaufklärung mit dem Medium Film zu starten: Soeben haben wir mit dem JF-TV-Team die bislang aufwendigste und umfassendste Filmdokumentation produziert, die jetzt ausgeliefert wird: „Mythos Klimakatastrophe – Manipulation, Desinformation, Panikmache“. In 90 packenden Minuten präsentieren wir solide Fakten, die den verbreiteten Thesen zur „Klimakatastrophe“ widersprechen. Es kommen viele hochkarätige Experten zu Wort.



Sichern Sie sich jetzt dieses wichtige Werk der Gegenaufklärung! Bestellen Sie jetzt die brisante, packende JF-TV-Dokumentation „Mythos Klimakatastrophe“ für nur 12,99 Euro – am besten auch für Freunde und Verwandte zum Verschenken. Und bestellen Sie den Sonderdruck JF-Spezial „Die Akte Greta“ für nur 1,50 Euro – ideal zum Verteilen.

Eine große Bitte zum Schluß: Unterstützen Sie unsere wichtige Aufklärungsarbeit und insbesondere die Arbeit unseres JF-TV-Teams um Marco Pino mit einer Spende!

Wir wollen der Desinformation durch linksdominierte öffentlich-rechtliche Sender endlich etwas Schlagkräftiges entgegensetzen. Bitte helfen Sie uns dabei! Dieser Film wird der erste Teil einer Serie zum Thema „Medienmythen“ sein, mit der wir die einseitige Berichterstattung besonders der öffentlich-rechtlichen Sender systematisch entzaubern.

Wenn Sie uns dabei unterstützen, können wir bei der Produktion von starken Film-Dokumentationen die Schlagzahl erhöhen und noch erfolgreicher sein. Wir wissen: Neben dem gedruckten Wort ist das bewegte Bild die wichtigste Waffe im Kampf um die Köpfe und Herzen der Menschen. Besonders bei jungen Leuten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dieter Stein
Chefredakteur

P.S.: Gemeinsam können wir beim Thema „Klima-Hysterie“ offensiv Gegenaufklärung betreiben. Bestellen Sie mit dem beigegeführten Antwortformular die DVD „Mythos Klimakatastrophe“, verbreiten Sie den Sonderdruck „Die Akte Greta“ und unterstützen Sie die Arbeit des JF-TV-Teams mit einer Spende!

Die Klima-Hysterie jetzt stoppen – helfen Sie mit!

Ich bin dabei und helfe bei der Aufklärungskampagne mit:

Ich bestelle

1. JF-TV Dokumentation DVD Mythos Klimakatastrophe



Spieldauer ca. 95 Min.
+ Bonusmaterial
Ex. zu je 12,99 Euro

2. JF-Spezial „Die Akte Greta“



Ex. zu je 1,50 Euro
 10 Ex. 7,50 Euro
 20 Ex. 10,- Euro

3. JF-Edition Klima-Hysterie



Beiträge und Interviews,
Argumente-Reihe, 288 S., Pb.
Ex. zu je 9,90 Euro

Ich fördere

4. Förderung der Kampagne

- Ich unterstütze die Aufklärungsarbeit in Sachen Klimawandel der JF mit einer Einmal-Spende in Höhe von _____ Euro und verwende hierfür den untenstehenden Überweisungsträger.
- Ich unterstütze die Aufklärungsarbeit der JF dauerhaft und verwende hierfür die Einzugsermächtigung auf der Rückseite.

Einzugsermächtigung umseitig ⇨

Meine Anschrift:

P-408210

vor- und zuname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail

Versand: Deutschland: Versandkostenfrei bei Bestellungen ab EUR 50,-. Darunter beträgt der Versandkostenanteil EUR 3,90. Auslandslieferung nur gegen Vorkasse! EU: EUR 12,-. Übriges Europa: EUR 14,-. Welt: EUR 18,-. Bücher sind vom Umtausch ausgeschlossen!

Bestellung bitte gleich absenden!

per Post, Rücksendung
Junge Freiheit Verlag,
Hohenzollerndamm 27a,
10713 Berlin

per Telefon 030/86 49 53 - 25

per Fax 030/86 49 53 - 50

@ per E-Mail
leserdienst@jungefreiheit.de

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Beleg für Kontoinhaber / Einzahler-Quittung

IBAN des Kontoinhabers

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Junge Freiheit Verlag GmbH & Co. KG

IBAN
DE52100900005459689011

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BEVODEBB

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

Freunde der Jungen Freiheit

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Sonderfond Aufklärungsarbeit 019-17-P-408210

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA

Empfänger

Junge Freiheit Verlag GmbH & Co. KG

IBAN des Empfängers

DE52100900005459689011

bei (BIC des Kreditinstituts)

BEVODEBB

Betrag: Euro, Cent

Kunden- bzw. Rechnungsnummer

Kontoinhaber / Einzahler: Name

(Quittung bei Bareinzahlung)

Fax: 030/864953-50

Bitte in Fensterbriefumschlag stecken und einsenden. Oder faxen. Dank!

JUNGE FREIHEIT Verlag GmbH & Co.
Freunde der JF
Hohenzollerndamm 27 a

10713 Berlin

Bitte hier Ihre Anschrift und Telefonnummer angeben:

Vor- und Zuname _____
Geburtsdatum _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefonnummer _____
E-Mail _____

Meine regelmäßige Hilfe durch Einzugsermächtigung!

SEPA-Lastschriftmandat

Ich fördere die wichtige Aufklärungsarbeit der Wochenzeitung JUNGE FREIHEIT. Zur Gewährleistung eines gesicherten Erscheinens und des offensiven Ausbaus der JUNGEN FREIHEIT leiste ich einen Förderbeitrag in Form dieser **jederzeit kündbaren** Einzugsermächtigung in Höhe von:

- 5,- EUR / Monat 10,- EUR / Monat 20,- EUR / Monat
 50,- EUR / Monat 75,- EUR / Monat _____ EUR / Monat (Betrag eintragen)

Name der Bank: _____

Bankleitzahl oder BIC: _____ Konto-Nr. oder IBAN: _____

Datum: _____ Unterschrift: X _____

Hiermit ermächtige ich den Verlag JUNGE FREIHEIT GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto abzubuchen. Meine Bank weise ich darauf ebenfalls hin. Abbuchungen kann acht Wochen lang widersprochen werden.